



A b e n d =

Z e i t u n g.

67.

Montag, am 20. März 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung und gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Frühlingsregung.

Die Sonne steigt, des Winters Nebel fliehen,
Die Erde bricht und saugt den warmen Strahl,
Und Millionen Wesen neu erglühen
Zu süßem Leben, kurzer Todesqual;
Schon in den Lüften große Schaaren ziehen,
Zu mehren der Erschaffnen volle Zahl;
Sie wollen Alle sich des Frühlings freuen,
Ihr Bündniß mit der Erde froh erneuen.

Und in dem Gottbeseelten laut sich reget
Ein gleicher Drang, gemischt von Wonn' und Leid.
Sein Herz der Erde warm entgegen schläget,
Indeß sein Geist sie überflieget weit.
Zur Mutter ihn des Busens Liebe trägt,
Und doch dem Vater sich die Sehnsucht weicht:
Des Himmels Glanz — der Erde reizend Blühen,
Gleichmächtig sie das Kind zu Beiden ziehen.

Und Beider Arme sind ihm liebend offen,
Wenn es das Rufen Beider nur vernimmt,
Und wo ein falscher Ton das Ohr getroffen,
Das Herz die Saite wieder richtig stimmt;
Ob auch den Blick geblendet irdisch Hoffen,
Die Zuversicht doch in dem Busen glimmt,
Daß, wolk' die Mutter es zu innig fassen,
Des Vaters Geist nicht werde es verlassen.

So still erhoben schau' ich in die Bläue
Des reinen Aethers, der den Lenz verspricht,
Und halte fest mich an das Wort der Treue,
Das überstrahlt der Erde Sonnenlicht.
Ob ich noch lang' mich ihrer Blumen freue —
Ob kurze Zeit, — die Seele kummert's nicht;

Es wohnt in ihr ein himmlisches Verlangen,
Hält auch die Form die Erde sanft gefangen.

Julie v. Großmann.

Döbler's Gas-Mikroskop im naturhistorischen Hörsaale in Dresden.

Eine der im Verlaufe dieses Winters im naturhistorischen Hörsaale gehaltenen, öffentlichen naturhistorischen Abendvorträge schloß mit den Worten:

„Bei jener successiven Verdickung der Erdrinde, durch deren Anlagerungen und Aufschichtungen von außen und wahrscheinlich fortdauernde Erhärtung geschmolzener Massen von innen, mußte dennoch immer ein großer, hohler Raum geblieben seyn, am wahrscheinlichsten wohl das ungeheure Gasreservoir, durch welches bei Gegenwirkung der Sonne von außen, vielleicht alle große Erscheinung im Leben auf der Erde hervorgebracht wird. Die hier im Innern der Erde bereiteten Gase haben sich im Laufe der Zeiten dem Menschen immer klarer enthüllt. In jener Zeit, als die wahre Naturpoesie noch ein Erbtheil der gesammten Menschheit war, entstand aus jener reinen Naturanschauung das Bild des Hades der Griechen und des Orkus der Römer, oder das der Hölle des christlichen Glaubens, und die tiefste Naturkenntniß aller Vorzeit vereinte sich in den unsterblichen Gesängen des Dante. Anderwärts erschienen jene Gase und Kräfte der dunkelen Tiefen als Berggeister